



Napoleon und Garnot.

## Ende der hundert Tage.

### Die Preußen zum zweiten Male in Paris.

Napoleon's Kraft ist gebrochen. — Verzweiflung seiner Getreuen. — Die ersten Preußen in Versailles. — Helld Sobr. — Tod des jungen Heinrich von Nord. — Blücher und Wellington in Paris. — Wie Blücher die französischen Abgesandten in St. Cloud empfängt. Er will die Jena-Brücke in die Luft sprengen lassen. Seine Einladung an Herrn von Talleyrand. — Der zweite Pariser Frieden. — Stiftung der heiligen Allianz.



„Victoria!“ soll die Parole sein!  
Früh in den letzten Kampf hinein!  
Laßt in den Thälern, auf den Höhen,  
Paris zu, Preußens Fahnen wehen.

Gr. Otto.

Napoleon hatte seinem Bruder Jerome das schwierige Amt übertragen, die flüchtige Armee zu sammeln. Er selbst eilte hierauf nach Paris, um dort der erste Bote des hereingebrochenen vernichtenden Unglücks zu sein.

Ohne sichere Nachricht von dem glücklichen Rückzuge des Marschalls Grouchy hielt er seine Lage für noch hoffnungsloser, als sie es eigentlich war. Seine Kraft war gebrochen. Er hielt es am 22. Juni für angemessen, zu Gunsten seines Sohnes der Krone zu entsagen, als die Kammer der Volksver-